



## Bahnhof Lintorf

Am 20. November 1871 erteilte die preußische Staatsregierung der privaten „Rheinischen Eisenbahngesellschaft“ die Konzession zum Bau einer Eisenbahnstrecke von Mülheim-Speldorf nach Troisdorf (Sieg) über Opladen. An dieser Strecke lag auch das Dörfchen Lintorf, das damals etwa 2.000 Einwohner zählte.

Erst durch den Bau eines Bahnhofs mit den zugehörigen Betriebsanlagen wurde die Industrialisierung des Ortes möglich. In Bahnhofsnähe und im Lintorfer Norden siedelten sich zahlreiche neue Industriebetriebe an.

Die feierliche Inbetriebnahme des Lintorfer Bahnhofs erfolgte am 19. November 1874. Zunächst rollte nur Güterverkehr über die neu eröffnete Strecke.

Erst am 1. Februar 1876 hielt der erste Personenzug im Lintorfer Bahnhof. Er verfügte über einen Wartesaal für die „Erste Klasse“ und einen Wartesaal für die „Zweite Klasse“. Beim Kauf der „Billette“ konnten die Lintorfer allerdings zwischen vier Klassen wählen. Die dritte Klasse war die sogenannte „Holzklasse“, während es in der vierten Klasse so gut wie keine Sitze gab - die Reisenden saßen auf ihren Gepäckstücken oder sie mussten stehen.

Durch Verstaatlichung der „Rheinischen Eisenbahngesellschaft“ am 1. Januar 1880 wurde die Eisenbahnstrecke über Lintorf Eigentum der Königlich-Preußischen Staatsbahnen.

Im Bahnhof mit seinen ausgedehnten Verlade- und Rangieranlagen waren zahlreiche Bahnbeamte beschäftigt, für die man in Bahnhofsnähe Wohnhäuser errichtete.

In den 1960er Jahren wurde die Eisenbahnstrecke elektrifiziert.

Während sie sich nach dem Zweiten Weltkrieg zu einer der wichtigsten Güterzugstrecken Deutschlands entwickelte, nahm ihre Bedeutung für den Personenverkehr ständig ab. Neue Hoffnung kam auf, als man von Plänen hörte, auf der Lintorfer Strecke eine S-Bahn-Linie einzurichten. Mehrfach schienen diese Pläne kurz vor der Verwirklichung zu stehen, doch wurden sie immer wieder aus Kostengründen verworfen.

Im Jahre 1983 wurde der Personenverkehr auf der Lintorfer Strecke schließlich eingestellt. Am 23. September 1983 hielt der letzte Personenzug im Lintorfer Bahnhof.

Die Deutsche Bundesbahn und später die Deutsche Bahn AG ließen seitdem die Bahnanlagen in Lintorf immer mehr zurückbauen: Die Anzahl der Gleise wurde reduziert, die Weichen für die Industriegleisanschlüsse wurden ausgebaut, die Bahnbedienstetenhäuser wurden abgerissen. Signale und Weichen werden nun von Duisburg aus zentral ferngesteuert. Der Güterschuppen, die ehemalige Waschkäue und das Bahnhofsgebäude selbst befinden sich heute in Privatbesitz.

